

Demokratie-Partei-für-Österreich

De**m**P**O**

**Willkommen zur Versammlung am
27.03.2024**



„Die Parteiherrschaft sollte in keiner Weise geschmälert oder gar gefährdet werden; um jeden Preis sollte vermieden werden, dass der einfache Staatsbürger, der überhaupt nur als Wähler in Frage kam, anders denke und anders wähle, als es die Parteiinstanzen vorzuschreiben für gut fanden. Die Demokratie wurde durch den Parlamentarismus, der Parlamentarismus wiederum durch seine Überspitzung als Parteiherrschaft in Frage gestellt und entwurzelt. Diese Absicht ist gewissermaßen dokumentarisch durch das Wahlrecht erwiesen, **das durch die Ausschaltung des Wählerwillens auf eine Diktatur der Parteien hinauslief.**“

(Adolf Merkl, 1934, Schüler von Hans Kelsen, in seinen juristischen Blättern über „Ursprung und Schicksal der Leitgedanken der Bundesverfassung“)

In keinem westlichen Land wird die Bevölkerung dermaßen kontrolliert und pflichtweise in eine Organisation eingebunden

Sozialpartnerschaft sollte ursprünglich der Stabilität dienen – obsolet seit dem EU-Beitritt

Jeder selbständige oder arbeitender Mensch ist gezwungen, ab einem gewissen Einkommen eine dieser Organisationen zu finanzieren

(Die Arbeiterkammerumlage (AK) ist von der bzw. dem Versicherten allein zu tragen. Sie beträgt 0,50 Prozent der allgemeinen Beitragsgrundlage bis zur Höchstbeitragsgrundlage und ist grundsätzlich von allen kammerzugehörigen Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern (auch von freien Dienstnehmerinnen und freien Dienstnehmern) zu entrichten. Jahresende 2022 bei knapp 4 Millionen (genau 3.952.000). Rund 740.000 davon sind vom **AK-Beitrag befreit Mitgliedsbeiträge beliefen sich **2022 auf 565 Millionen Euro.****

Jede Organisation ist ein Ableger der Parteien und dient der Versorgung ihrer Funktionäre

Der Nationalrat wolle beschließen:

Bundesgesetz, mit dem das Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG) geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG), BGBl. Nr. 1/1930, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 106/2016, wird wie folgt geändert:

Artikel 120a Abs. 2 entfällt.

Begründung

Mit dem ersten Bundesverfassungsbereinigungsgesetz wurden im Dezember 2007 die Kammern und die aus ihnen zusammengesetzte Sozialpartnerschaft von den parlamentarischen Angehörigen des untergehenden rot-schwarzen Machtkartells in den Verfassungsrang gehoben.

Die Hintergründe dieser Entscheidung von ÖVP und SPÖ liegen auf der Hand: die schwindende Bedeutung der Sozialpartnerschaft und die damit verbundene Legitimationskrise hätte möglicherweise zu einer allgemeinen Diskussion über die Notwendigkeit der Sozialpartner geführt. Ein Zurückdrängen der Macht der auf Zwangsmitgliedschaft basierenden Interessensvertretungen würde allerdings gleichzeitig einen direkten Machtverlust der beiden Traditionsparteien bedeuten. Statt über mögliche zukunftsweisende Reformen des aus der Zeit gefallenen Modells der Sozialpartnerschaft nachzudenken, wurde der institutionalisierte Reformunwille - ohne Anspruch auf eine Anpassung an geänderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen - in der Bundesverfassung verankert; ein Musterbeispiel falschverstandener österreichischer Nostalgie und des zu hoch gehaltenen Strukturkonservatismus.

Schon bei der Beschlussfassung zeigten sich namhafte Verfassungsexperten verwundert über das Vorgehen von SPÖ und ÖVP. Als "völlig überflüssig" bezeichnete etwa der renommierte Verfassungsjurist Heinz Mayer die Verankerung der Sozialpartner in der Verfassung (siehe dazu: <http://derstandard.at/3130357/Sozialpartner-in-Verfassungsrang-ueberfluessig>).

Parlament Österreich

Wolfgang Katzian

Biografie

Plenum

Ausschüsse

Aktivitäten

Mediathek



Politische Mandate/Funktionen

Abgeordneter zum Nationalrat (XXIV.-XXVI. GP), SPÖ
28.10.2008-17.10.2018

Abgeordneter zum Nationalrat (XXII. GP), SPÖ
28.03.2006-29.10.2006

Freiheit vs. Zwang

- Abgeordneter zum Nationalrat, SPÖ
- Mitglied des Bundesparteipräsidiums der SPÖ
- Vorsitzender der Gewerkschaft der Privatangestellten GPA
- Mitglied des Vorstandes des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
- Vorsitzender der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen im ÖGB
- Kammerrat der Arbeiterkammer Wien
- Vorsitzender der GewerkschafterInnen in der SPÖ
- Mitglied des Präsidiums und des Weltvorstandes von Union Network International (UNI)
- Mitglied des Vorstandes der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten (Quelle: https://www.parlament.gv.at/WWER/PAD_32494/)

Jahr 2015 ein monatliches Einkommen von der **GPA** von 6.989,85 Euro netto bezogen. 14x pro Jahr Brutto-Monatsgehalt von 13.118,96 Euro bzw. ein Brutto-Jahresgehalt von 183.665,44 Euro

Freiheit vs. Zwang

Ihr Netto-Einkommen
1.875,11 €

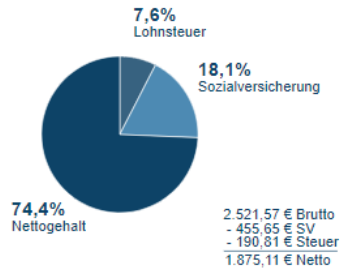
11,25 € pro Normalstunde¹
15,28 € pro Anwesenheitsstunde¹

EINGABEN ÄNDERN

VERGLEICHEN

NEUE ANFRAGE

Details:



	Monatlich	13. Bezug	14. Bezug	Jahresbezug
Brutto	2.521,57 € <small>15,13 € pro Normalstunde</small>	2.521,57 €	2.521,57 €	35.301,98 € <small>20,38 € pro Anwesenheitsstunde</small>
Sozialversicherung (Details)	455,65 €	430,43 €	430,43 €	6.328,66 €
Lohnsteuer (Details)	190,81 €	88,27 €	125,47 €	2.503,46 €
Netto	1.875,11 € <small>11,25 € pro Normalstunde</small>	2.002,87 €	1.965,67 €	26.469,86 € <small>15,28 € pro Anwesenheitsstunde</small>
				≙ 12x 2.205,82 €

Personalkosten:

Dienstnehmer	2.521,57 €	2.521,57 €	2.521,57 €	35.301,98 €
Dienstgeberabgaben	754,31 €	733,04 €	733,04 €	10.517,88 €
	3.275,88 € <small>19,65 € pro Normalstunde</small>	3.254,61 €	3.254,61 €	45.819,86 € <small>26,45 € pro Anwesenheitsstunde</small>
				≙ 12x 3.818,32 €

Durchschnittliches Einkommen eines Menschen in einem Angestelltenverhältnis in Österreich 2024.

80 Millionen Euro

Wiener Ärztekammer kauft Meinel-Haus von Signa ab

15. Dezember 2023, 14:00 Uhr



Das "Meinel-Haus" am Graben hat den Besitzer gewechselt: Signa Prime hat die Top-Immobilie an die Wiener Ärztekammer verkauft. Foto: renate kraska hochgeladen von renate kraska

Weiterer Ausverkauf im Hause Signa: Das sogenannte Meinel-Haus, das an einem der teuersten Pflaster Wiens steht, hat den Eigentümer gewechselt. Das Wohlfahrtsfonds der Ärztekammer soll laut einem Bericht des Wirtschaftsmagazins "trend" die Immobilie um 80 Millionen Euro erworben haben.



Kauf "einmalige Gelegenheit"

Der Wohlfahrtsfonds kümmert sich um die standeseigene Pensionsvorsorge für alle Wiener Ärzte und Zahnärzte, zum Teil über ein Kapitaldeckungsverfahren. Neben Investitionen in Wertpapiere werden in der letzten Zeit auch immer wieder Immobilien gekauft – nun auch das berühmte Meinel-Haus.

Gerhard Weinhofer, Geschäftsführer der Creditreform, sprach im Ö1-Morgenjournal vom Freitag, den 29.12., nach der SIGNA-Pleite von einem „Dominoeffekt“ bei Immobilienpreisen und einem „extremen Wertverfall“. Die einstigen Luxusimmobilien würden jetzt zum Schnäppchenpreis verschleudert werden. Der Verkehrswert der Grundstücke der nunmehr insolventen SIGNA-Development reduzierte sich etwa von 2,2 Milliarden Euro auf 296 Millionen Euro, wie das „profil“ berichtet. Nimmt man einen ähnlichen Wertverfall beim Objekt „Graben 19“ an, wäre auch das Meinel-Haus möglicherweise **um einen Bruchteil der 80 Millionen erwerbbar gewesen.**

Politikergehälter in Österreich (2024)

Funktion	Monatsgehalt (Brutto)	Änderung zu 2023
Bundespräsident	26.701 Euro	+ 1.344 Euro
Bundeskanzler	23.840 Euro	+ 1.300 Euro
Vizekanzler	20.979 Euro	+ 1.056 Euro
Nationalratspräsident/in	20.026 Euro	+ 1.008 Euro
Minister/in	19.072 Euro	+ 960 Euro
Klubobmann/-frau im Nationalrat	16.211 Euro	+ 816 Euro
Nationalratsabgeordnete/r	10.351 Euro *	+ 478 Euro

* Anpassung um 4,85 % (halbe Inflation 07/22 bis 06/23), Rest Nulllohnrunde
 Alle Angaben beruhen auf vorläufigen Berechnungen und sind ohne Gewähr.
 Quelle: Finanz.at



Ein Abgeordneter bzw. eine Abgeordnete zum österreichischen Nationalrat verdient monatlich ein Bruttogehalt von **10.351 Euro**. Dazu kommen weitere **Diäten und Zulagen für die Teilnahme an Ausschüssen**. Die Gehälter für Politiker sind in Österreich im Bundesbezügegesetz geregelt.

Zudem können Abgeordnete **alle Aufwendungen und Kosten**, die für die Ausübung ihres Mandats im österreichischen Parlament anfallen rückerstattet bekommen. Dazu zählen unter anderem **Fahrtkosten, Aufenthalts- und Reisekosten, sowie Bürokosten**. Diese Beträge sind jedoch nach oben gedeckelt. Neben den zwölf Monatsgehältern erhalten Abgeordnete zudem das **13. und 14. Gehalt vierteljährlich-ausbezahlt als Sonderzahlungen** (auch Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld genannt).

Bei Mandatar:innen mit einer **durchschnittlichen Anreisedauer zum Parlament von 3 Stunden** beträgt der Höchstvergütungsanspruch jährlich **25.437,11 €**.

Schweiz Nationalratsabgeordneter: Lohn: 26'000 Fr. pro Jahr/ 26565,03€ /mtl. **2.213,75 €** Sitzungsgeld: bis 47'845 Fr. pro Jahr, Altersvorsorge: 14'112 Fr. pro Jahr, Persönliche Mitarbeiter: 33'000 Fr. pro Jahr, Gratis-GA: 6300 Fr. pro Jahr, max. 135379,49 € brutto/Jahr = 11.281,62€/mtl.

(Quelle: <https://www.blick.ch/politik/lohn-sitzungsgeld-gratis-1-klass-ga-diese-benefits-gibts-fuer-die-parlamentarier-id18366227.html>)

Deutsche Bundestagsabgeordnete verdienen **10.674,28 Euro** brutto pro Monat + steuerfreie Kostenpauschale von derzeit 4.418 Euro pro Monat (Wohnen, Aufwendungen) + Freifahrt auf Öffis + Altersversorgung 2,5 Prozent des Gehalts pro Jahr (max. 65% nach 26 Jahren)

(Quelle: <https://www.merkur.de/politik/wie-viel-geld-verdient-eigentlich-ein-bundestagsabgeordneter-92145590.html>)

Vergleich A/CH/D bezüglich BIP und Verschuldung im Jahr 2023

Österreich:	477,4 Milliarden €	- 9,2 Mio. EW	- BIP pro EW	51.891 €
Schulden	369.793.333.461	- 7.358.809 österr. EW	-	50.254 €/österr. EW
Schweiz:	826,15 Milliarden €	- 9,006 Mio. EW	- BIP pro EW	91.794 €
Schulden	120.000.000.000	- 6 519 400 schw. EW	-	18.407 €/schw. EW
Deutschland:	4.120 Milliarden €	- 84,7 Mio. EW	- BIP pro EW	48.642 €
Schulden	2.519.246.043.000 €	- 59,278 Mio.	-	42.498 €/dt. EW

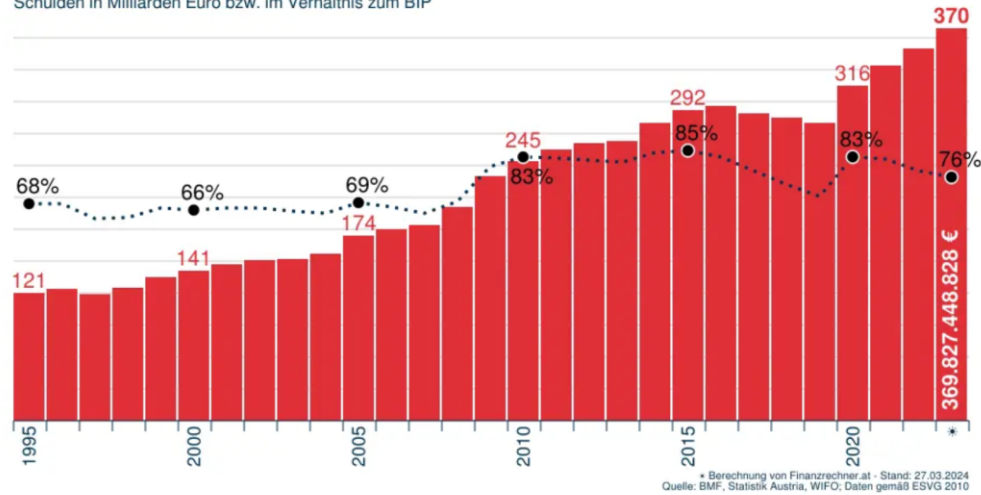
€ 369.844.267.110

Milliarden Millionen Tausend

Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung je Staatsbürger in Höhe von € 50.259

Entwicklung der Staatsschulden

Schulden in Milliarden Euro bzw. im Verhältnis zum BIP



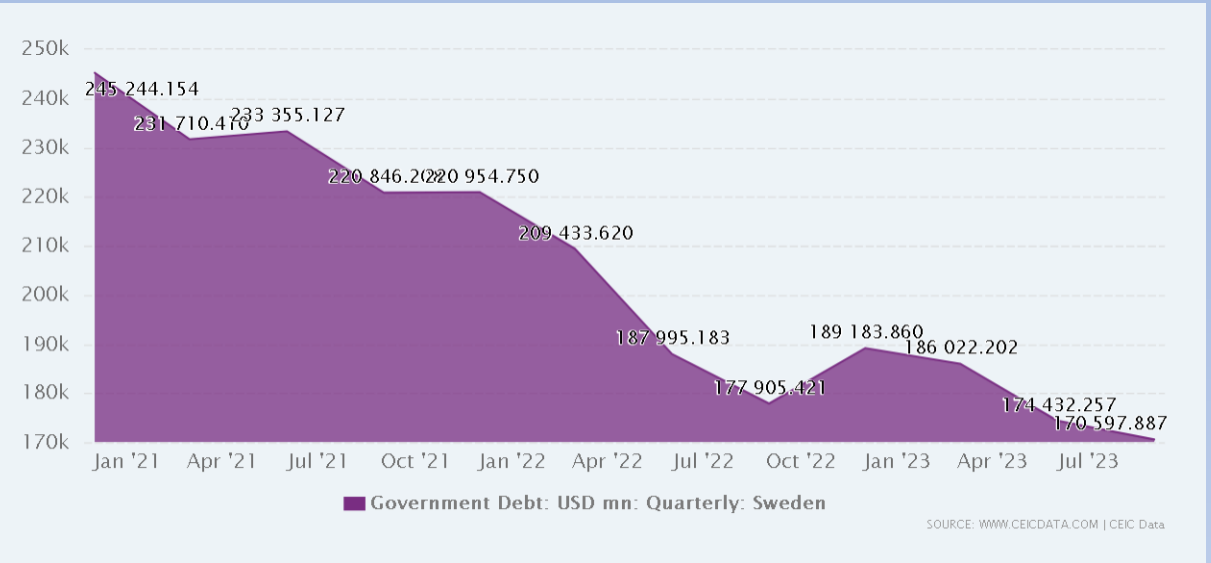
Schuldenstände

Jahr	Staatsschulden in €	in % des BIP
Heute*	370 Mrd.	76,4
2022	351 Mrd.	78,4
2021	334 Mrd.	82,3
2020	316 Mrd.	82,9
2019	281 Mrd.	70,6
2018	285 Mrd.	74,1
2017	290 Mrd.	78,5

Quelle: <https://finanzrechner.at/statistik/staatsschulden>

Vergleich Österreich zu Schweden

Was kann Schweden, was Österreich nicht kann?



Quelle: <https://www.ceicdata.com/de/indicator/sweden/national-government-debt>

Abschaffung aller Zwangsgebühren und -Beiträge

Kammern müssen zu Dienstleistungsorganisationen werden in 2 J.

Der symbolische Euro für den Übergang nach dem 1.Jahr

**Volksabstimmung zur Entlassung der Kammern aus dem
Verfassungsrang**

Experten statt Parteigünstlingen

Michael

KMUs und wirtschaftliches Umfeld

Walter

Situation für die Menschen

Leistbare Bildung

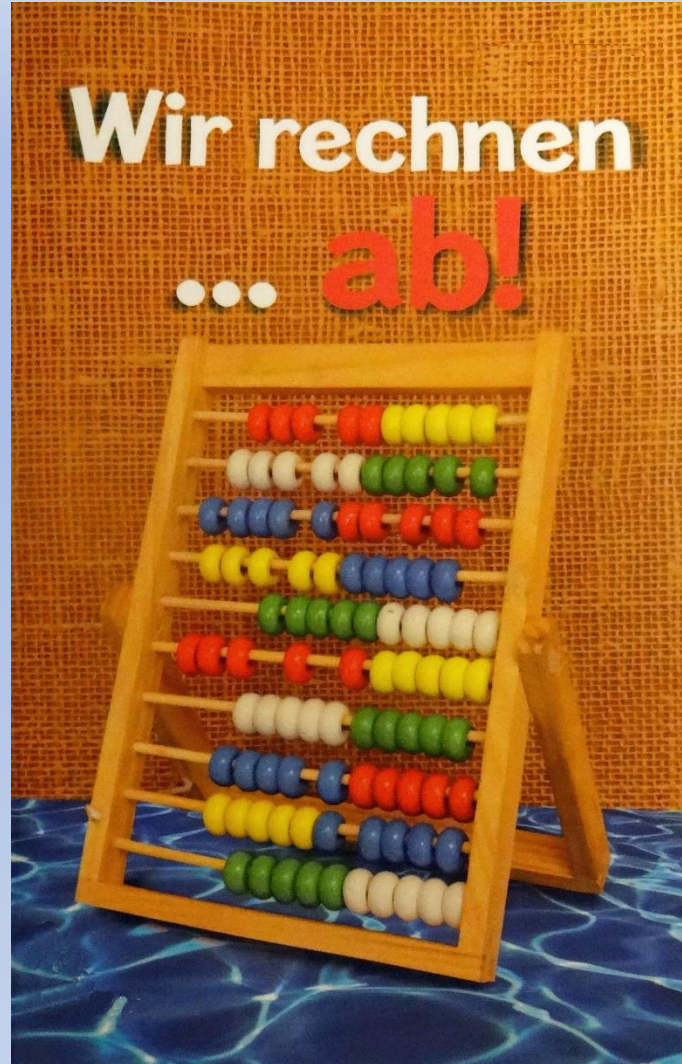
Herzensbildung

Familie als Keimzelle der Bildung

Stärken fördern

Kritisches Denken statt „Testen“

Überdenken von „Noten“



Bildung

Alternative Bildungswege fördern

Bürokratie abbauen

Grundfähigkeiten und Werte

Betreuungsschlüssel

Externer Unterricht

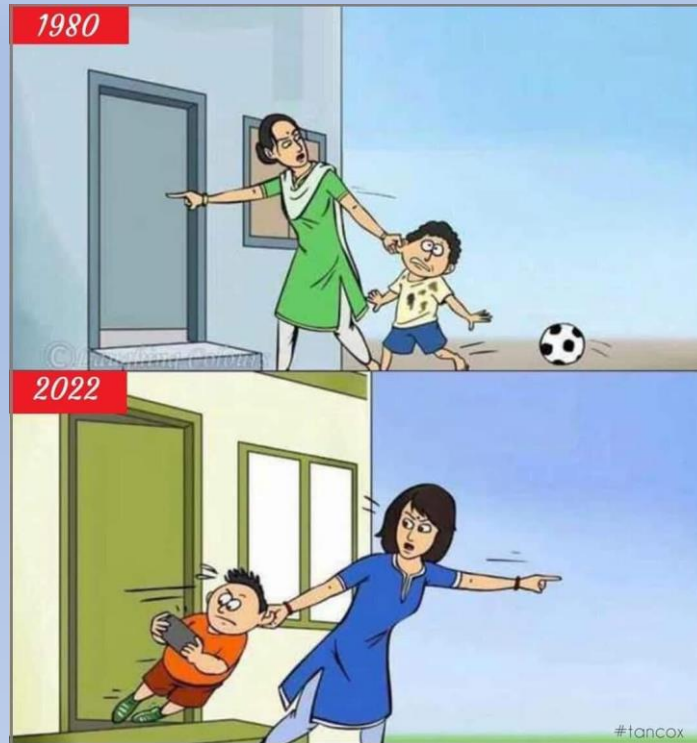
Kooperationen mit Sportvereinen

Leistbare Bildung

Bildung ist kein Privileg, sie ist ein Grundrecht und nicht verhandelbar. Der Zugang zu Bildung muss JEDEM Heranwachsenden ermöglicht werden. ABER Bildung darf auch etwas kosten, Denn sie ermöglicht den Menschen später ein sicheres Leben

Herzensbildung

Bildung umfasst v.a. in der heutigen Zeit nicht mehr nur das Vermitteln von Wissen. Mindestens ebenso wichtig ist soziale und emotionale Herzensbildung



Bildung

Familie als Keimzelle der Bildung

Wer Kinder mit ein oder zwei Jahren in Kindergärten stecken lassen will, missachtet die Familie als Keimzelle jeder kindlichen Entwicklung, also auch der Bildung! Die Erstsozialisation MUSS im familiären Umfeld mit den Eltern erfolgen, die hier gefordert sind!

Stärken fördern

Erkennen, Entwickeln und Fördern von Persönlichen Stärken und Fähigkeiten JEDES Kindes ist ein Grundprinzip von erfolgreicher Bildung, denn es ermöglicht positive Erlebnisse für die Heranwachsenden.

Kritisches Denken statt „Testen“

Ohne Hinterfragen zu erlauben werden aktuell die Kinder und Jugendlichen mit im Interesse des Staates gefiltertem „Wissen“ (getarnt als „Lehrplan“) vollgepumpt statt dass konstruktive Kritik erlaubt wird. Mit „standardisierten Tests“ wird das dann „abgeprüft“ ...

Überdenken von „Noten“

„Noten“ können Leistungen nicht korrekt abbilden. Sie sind durch Festhalten von erreichten Zielen oder Beschreibung von Fähigkeiten zu ergänzen, um den oft abschreckenden Effekt von „schlechten“ Zensuren abzuschwächen.



Bildung

Alternative Bildungswege fördern

Alternative Bildungswege sind zu fördern statt sie zu behindern. Auch „alternative“ Beurteilungen sind in diesem Zusammenhang zu erlauben. Die „Legitimationsfunktion“ von Noten ist ohnehin in der derzeitigen Form nicht haltbar!

Bürokratie abbauen

Bürokratiehürden sind abzubauen, statt „ministerieller Erlässe“ von Schreibtischtätern in Büros ist vermehrt die Expertise jener heranzuziehen, die täglich mit den Kindern arbeiten!

Grundfähigkeiten und Werte

Es müssen sehr wohl gewisse Grundfähigkeiten und Werte unserer Kultur vermittelt werden, die für das friedliche Zusammenleben in einem demokratischen Staat nötig sind. Dazu zählt natürlich das Einhalten von sinnvollen Regeln (Gesetze).

Betreuungsschlüssel

In ALLEN Bildungseinrichtungen ist ein adäquater Betreuungsschlüssel von max. 8 bis 10 Kindern auf eine Lehrkraft einzuhalten. Was in außerschulischen Einrichtungen (z.B. Sportvereine), längst die Regel ist, darf im Bildungswesen nicht fehlen!



Bildung

Externer Unterricht

Externe Schulveranstaltungen (Ausflüge, Lehrausgänge) sind für die Kinder ein unverzichtbarer Teil von erlebnisorientiertem Lernen. Daher sind diese für Kinder und Begleitpersonen kostenneutral zu halten (Eintritte UND Öffi-Fahrtkosten).

Kooperationen mit Sportvereinen

Außerschulische Kooperationen mit Sportvereinen sind zu unterstützen, da in vielen Schulen für die TÄGLICHE Bewegungseinheit die ausgebildeten (und dazu bereiten) Lehrpersonen fehlen. Natürlich müssen die Vereine qualifizierte TrainerInnen stellen!

Michael

Landesverteidigung und Miliz

Walter

Ethik in der Politik

Die Chemie der **DemPO**

Selbstbestimmung - aus freien Stücken handeln und keine Befehle befolgen - Ziele setzen aber der Freiraum muss immer gegeben sein

Verbesserung - Menschen wollen besser werden — erkennen, wie man besser wird und den Erfolg sichtbar machen.

Anerkennung - Menschen wollen soziale Anerkennung – ehrliches und respektvolles Lob – *„Soziales Prestige, das entsteht, wenn man etwas geschafft hat, ist das Einzige, das sich niemals abnützt.“*

(Quelle: Henning Beck in seinem Beitrag „Die Psychologie hinter den Schlagzeilen“ - August 2023)

Motivation entsteht, wenn man den materialen Vorteil vergisst und persönlichen Fortschritt in den Vordergrund stellt – dadurch entstehen clevere Problemlöser!

„Gier macht dumm“

Aussicht auf Belohnung reduziert die Leistungsfähigkeit – man konzentriert sich nur mehr auf die Belohnung und nicht mehr auf die Aufgabe selbst – Verlust des inneren Antriebs, wenn die Belohnung wegfällt.

„undermining effect“ (Korrumpierungseffekt)

Demokratie-Partei-für-Österreich

De**m**P**O**

**Gemeinsam für eine
glückliche Zukunft in Österreich!**

